

TOP-THEMA

Unternehmensanleihen – The next big thing?

FINANZIERUNGSAALTERNATIVE — Stuttgart, Düsseldorf, München: Fast alle deutschen Börsen bieten neuerdings spezielle Segmente für Unternehmensanleihen an. Zuletzt zog nun der Branchenführer aus Frankfurt nach: Ab 2011 können über den Entry Standard auch Unternehmensanleihen gehandelt werden. „Unternehmensanleihen für kleinere und mittelgroße Unternehmen sind zur Zeit ein attraktives Finanzierungsinstrument und werden stark nachgefragt“, erläutert **Thorsten Kuthe**, Kapitalmarktexperte bei der Kanzlei **Heuking Kühn Lüer Wojtek** in Köln. Ähnlich der etablierten Segmente für Aktienemissionen sollen die neuen Segmente speziell die mittelständischen Unternehmen ansprechen. Die Anforderungen der verschiedenen Börsen sind dabei unterschiedlich. Alle Börsen fordern die Veröffentlichung eines von der **BaFin** gebilligten Wertpapierprospektes. Mit Unterstützung entsprechend spezialisierter Berater kann ein solcher in wenigen Wochen vorbereitet werden. Des Weiteren wird von allen Börsen grundsätzlich ein Unternehmensrating gefordert. Die **Frankfurter Börse** hat bislang keine Vorgabe für ein Mindestrating bekannt gemacht. Düsseldorf fordert ein Rating mit wenigstens BB.

Zentrale Frage für die Unternehmen ist, wie die Anleihe platziert werden kann. „Die Börsen bieten hier eine Platzierung über ihre Kanäle an. Damit soll alternativ oder ergänzend zu Investmentbanken ein verhältnismäßig kostengünstiger Vertriebskanal bereitgestellt werden“, erläutert Kuthe das Konzept der Handelsplattformen. Die Frankfurter Börse bindet die Anleihen in das bestehende Entry Standard-Segment ein. Ähnlich wie die **Börse Düsseldorf** kombiniert sie damit Anleihen und Aktien in einem Mittelstandssegment. Die Konzerne müssen Jahresabschlüsse und Halbjahresabschlüsse veröffentlichen. „Daneben sind aktuelle Neuigkeiten als Corporate News zu verbreiten, sog. Quasi-Adhoc-Mitteilungen, so Kuthe. „Zwar werden diese nicht von der BaFin überwacht, aber es gelten im Grundsatz die gleichen Anforderungen wie bei echten Adhoc-Mitteilungen. Diese sind bei Anleihen allerdings geringer als bei Aktien“, berichtet der Anwalt aus der Praxis.

Die Börsen unterstützen Emittenten im aktuell günstigen Marktumfeld bei der Platzierung von Anleihen. Allerdings lassen sich schon aus der Zahl der neuen Börsensegmente erste Warnsignale für eine Marktüberhitzung erkennen. Es bleibt daher zu hoffen, dass Unternehmensanleihen nicht nur „The next big thing“ sind, sondern sich langfristig als Finanzierungsalternative für den Mittelstand etablieren. ■

Caterpillar treibt Expansion voran

MAYER BROWN BERÄT — Der US-amerikanische Baumaschinenhersteller **Caterpillar** hat den Grubenanlagen-Spezialis-

ten **Bucyrus International** erworben. Die Transaktion hat ein Gesamtvolumen von rund 8,6 Mrd. US-Dollar und ist für Caterpillar der größte Zukauf der Unternehmensgeschichte. Rechtlich beraten wurde Caterpillar von der internationalen Anwaltssozietät **Mayer Brown**, die den Konzern bereits seit 2004 bei M&A-Transaktionen berät. Dabei agierte ein Team mit Anwälten aus fünf Büros weltweit und aus acht Praxisbereichen. In Deutschland hatte der Kölner Corporate-Partner **Christof Gaudig** die Federführung inne.

Caterpillar wird den Erwerb durch eine Kombination aus Cash, Darlehen und bis zu 2 Mrd. Dollar in Aktien finanzieren. Die Transaktion soll Mitte 2011 abgeschlossen werden. Durch die Übernahme des auf Bergbautechnik und Minen-Equipment spezialisierten Konzerns will Caterpillar seine Marktposition in diesem Segment weiter ausbauen und das Unternehmen so positionieren, dass es von den anziehenden Rohstoffpreisen und den sich rasch entwickelnden Rohstoffmärkten in den Schwellenländern profitieren kann. ■

Hengeler Mueller berät Brambles beim Erwerb von Ifco Systems

SQUEEZE-OUT-SCHWELLE ÜBERSCHRITTEN — Von **Apax Partners** beratene Fonds haben sämtliche von ihnen am Logistik-Dienstleister **Ifco Systems** gehaltene Aktien zu einem Preis von 13,50 Euro je Anteilschein an das australische Logistikunternehmen **Brambles** veräußert. Insgesamt hat der Deal ein Volumen von über 900 Mio. Euro. Da Brambles durch die nun erworbenen Papiere die Squeeze-out-Schwelle von 95% überschritten hat, gab das Unternehmen zudem seine Absicht bekannt, den Minderheitsaktionären ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot zu einem Preis von ebenfalls 13,50 Euro je Titel zu unterbreiten.

Brambles vertraute bei dieser Transaktion auf die Expertise von **Hengeler Mueller**, die im integrierten Team mit der niederländischen Sozietät **De Brauw Blackstone Westbroek** und der US-Kanzlei **Simpson Thacher & Bartlett** agierte. Auf Seiten von Hengeler standen die beiden Partner **Christof Jäckle** (M&A, Frankfurt) und **Emanuel P. Strehle** (M&A, München) dem Team vor. Ifco Systems wiederum mandatierte die Kanzlei **Weil, Gotshal & Manges**. Hier leitete der Münchener Corporate-Partner **Thomas Schmid** das Team. Auch im Zusammenhang mit dem beabsichtigten Übernahmeangebot an die Minderheitsaktionäre wird die Sozietät Ifco Systems begleiten. ■

Dr. Scheller Cosmetics geht an Coty

KALINA BEENDET ENGAGEMENT — Der weltweit führende Parfüm- und Kosmetikanbieter **Coty** hat den schwäbischen Kosmetikhersteller **Dr. Scheller Cosmetics** und dessen Tochtergesellschaften im In- und Ausland vom russischen Konzern **Kalina** übernommen. Über den Kaufpreis wurde zwischen den Parteien Stillschweigen vereinbart. Die kartellrechtliche Ge- ▶